

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 12
vom 21. November 2023
- öffentlich -

Vorsitzender:

Zweiter Bürgermeister Josef Kapik

Teilnehmer:

Stadtratsmitglied	Susanne Aigner	
Stadtratsmitglied	Walter Hasenknopf	
Stadtratsmitglied	Hubert Kreuzpointner	
Stadtratsmitglied	Daniel Längst	
Stadtratsmitglied	Lukas Maushammer	ab 15:01 Uhr
Stadtratsmitglied	Bettina Oestreich-Grau	ab 15:03 Uhr
Stadtratsmitglied	Maximilian Standl	
Dritter Bürgermeister	Wolfgang Hartmann	

Entschuldigt:

Stadtratsmitglied	Christoph Bräuer
Stadtratsmitglied	Bernhard Schmähl
Erster Bürgermeister	Markus Hiebl

Von der Verwaltung sind (zeitweise) anwesend:

Daniel Beutel, Christian Binder, Ingrid Gattermair-Farthofer, Michael Fischer,
Andrea Schenk, Gerhard Rehr, Vanessa Prechtl

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:40 Uhr

Aktenzeichen: 0242.0

Protokollführer/in: Vanessa Prechtl

Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 12
vom 21. November 2023
- öffentlich -

Dieser Sitzung liegt folgende

T a g e s o r d n u n g

zugrunde:

1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 24.10.2023 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet**
2. **FINA "Zuverdienstprojekt": Antrag auf Weiterführung der Mietkostenunterstützung**
3. **Erneuerung der Core Netzwerk-Switche im Rathaus: Maßnahmenbeschluss**
4. **Genehmigung der Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen an die Stadt Freilassing**
5. **Informationen und Anfragen**
 - 5.1 **Abholung von Sperrmüll**
 - 5.2 **"Durchfahrt verboten"-Schild im Süden der Reichenhaller Straße beim Kreisverkehr**

Die Untergliederung des Tagesordnungspunktes „Informationen und Anfragen“ war nicht Bestandteil der ursprünglichen Ladung, sondern wurde um die Wortmeldungen in der Sitzung ergänzt.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 12
vom 21. November 2023
- öffentlich -

Zweiter Bürgermeister Kapik eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses, die Pressevertreter und die Besucher. Zweiter Bürgermeister Kapik stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und dass die Beschlussfähigkeit des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses mit 7 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern gegeben ist.

Beschluss:

Mit der Tagesordnung zur Sitzung besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis:

JA **7 Stimmen**
NEIN **0 Stimmen**

Beratung und Beschlussfassung:

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 24.10.2023 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet

Stadtratsmitglied Maushammer kommt um 15:01 Uhr zur Sitzung. Somit sind 8 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses vom 24.10.2023 wird genehmigt und zur Veröffentlichung im Internet freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

JA **8 Stimmen**
NEIN **0 Stimmen**

2. FINA "Zuverdienstprojekt": Antrag auf Weiterführung der Mietkostenunterstützung

Stadtratsmitglied Oestreich-Grau kommt um 15:03 Uhr zur Sitzung. Somit sind 9 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Im September 2019 und im Oktober 2021 beschloss der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss, unter folgenden Voraussetzungen, dem Cartias-Zentrum Berchtesgadener Land einen Zuschuss für Mietkosten zu gewähren:

- Mittelbereitstellung in den jeweiligen Haushaltsjahren,
- weitere Förderung des Bezirks von Oberbayern,

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 12
vom 21. November 2023
- öffentlich -

- Teilnahme von Gemeindeangehörigen der Stadt Freilassing von mindestens 80 % der gesamten ProjektteilnehmerInnen sowie
- Sicherstellung des mit dem Zuschuss verfolgten öffentlichen Zweck (Erfüllung einer kommunalen Aufgabe).

Folgendes zu vorgenannten Beschlüssen:

Finanzierungsplan für die Jahre 2020 und 2021 (siehe **Anlage 1 zu TOP 2**):

Mietkosten 29.280 Euro Zuschussantrag 9.800 Euro

- Der Beschluss lautete: Zuschuss 33,47 % der nachgewiesenen förderfähigen Mietkosten, maximal jedoch 9.800 Euro (siehe **Anlage 2 zu TOP 2**). Nachgewiesen wurden 2.100 Euro Miete pro Monat (25.200 Euro pro Jahr) – 33,47 % ergaben somit einen tatsächlich ausbezahlten Zuschussbetrag in Höhe von **8.434,44 Euro**.

Finanzierungsplan für die Jahre 2022 und 2023 (siehe **Anlage 3 zu TOP 2**):

Mietkosten 25.200 Euro Zuschussantrag 7.200 Euro

- Der Beschluss lautete: Zuschuss 28,57 % der nachgewiesenen förderfähigen Mietkosten, maximal jedoch 7.200 Euro (siehe **Anlage 4 zu TOP 2**). Nachgewiesen wurden (wie in den Vorjahren) 2.100 Euro Miete pro Monat (25.200 Euro pro Jahr) – 28,57 % ergaben somit einen tatsächlich ausbezahlten Zuschussbetrag in Höhe von **7.200 Euro**.

Das Caritas-Zentrum beantragt mit Schreiben vom 05.10.2023 (siehe **Anlage 5 zu TOP 2**) eine nochmalige Verlängerung des Mietkostenzuschusses um weitere zwei Jahre (2024, 2025):

Finanzierungsplan für die Jahre 2024 und 2025 (siehe **Anlage 6 zu TOP 2**):

Mietkosten 25.200 Euro Zuschussantrag 9.800 Euro *

- Somit ergäbe der Zuschuss 38,89 % der nachgewiesenen förderfähigen Mietkosten, maximal 9.800 Euro.
Der Mietvertrag lautet weiterhin über 2.100 Euro pro Monat (25.200 Euro pro Jahr).
Ergäbe tatsächlich einen maximalen Zuschussbetrag in Höhe von **9.800 Euro**.

* Eine Begründung, warum ab 2024 wieder ein höherer Zuschuss (9.800 Euro anstatt 7.200 Euro) beantragt wird, wurde bis zur Sitzung am 21.11.2023 angefordert.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 12
vom 21. November 2023
- öffentlich -

Die Verwaltung schlägt vor, unter vorgenannten Voraussetzungen einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 38,89 % der nachgewiesenen förderfähigen Mietkosten, maximal jedoch 9.800 Euro, zu genehmigen.

Zweiter Bürgermeister Kapik begrüßt **Frau Dr. Fritz, Kreisgeschäftsführerin der Caritas**, die zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend ist und für Fragen zur Verfügung steht.

Frau Dr. Fritz bedankt sich für die Einladung zur Sitzung und begründet den nun wieder höheren Zuschussantrag unter anderem mit allgemeinen Tarifkostensteigerungen sowie der seit 11 Jahren nicht angehobenen Pauschalfinanzierung des Bezirks. Frau Dr. Fritz führt außerdem auf, dass das Projekt derzeit zu 100 % von Freilassinger Bürgerinnen und Bürgern angenommen würde.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt, dem Caritas-Zentrum Berchtesgadener Land für den Zeitraum von 01.01.2024 bis 31.12.2025 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 38,89 % der nachgewiesenen förderfähigen Mietkosten, maximal jedoch 9.800 €, zu gewähren.

Dies gilt unter Vorbehalt der bereitgestellten Mittel in den Haushaltsjahren 2024 und 2025, einer weiteren Förderung des Bezirks von Oberbayern sowie einer Teilnahme von Gemeindeangehörigen der Stadt Freilassing von mindestens 80 % der gesamten Projektteilnehmer.

Der mit dem Zuschuss verfolgte öffentliche Zweck (Erfüllung einer kommunalen Aufgabe) ist im Zuwendungsbescheid (Auflage und Vorbehalt der Rückforderung) sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

JA	9 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

3. Erneuerung der Core Netzwerk-Switche im Rathaus: Maßnahmenbeschluss

Die zwei Client Core- und die beiden Storage Switche im Rathaus wurden 2016 beschafft. Der Hersteller unterstützt die Client Core Switche bereits nicht mehr, die Storage Switche erhalten noch bis maximal Januar 2025 Support.

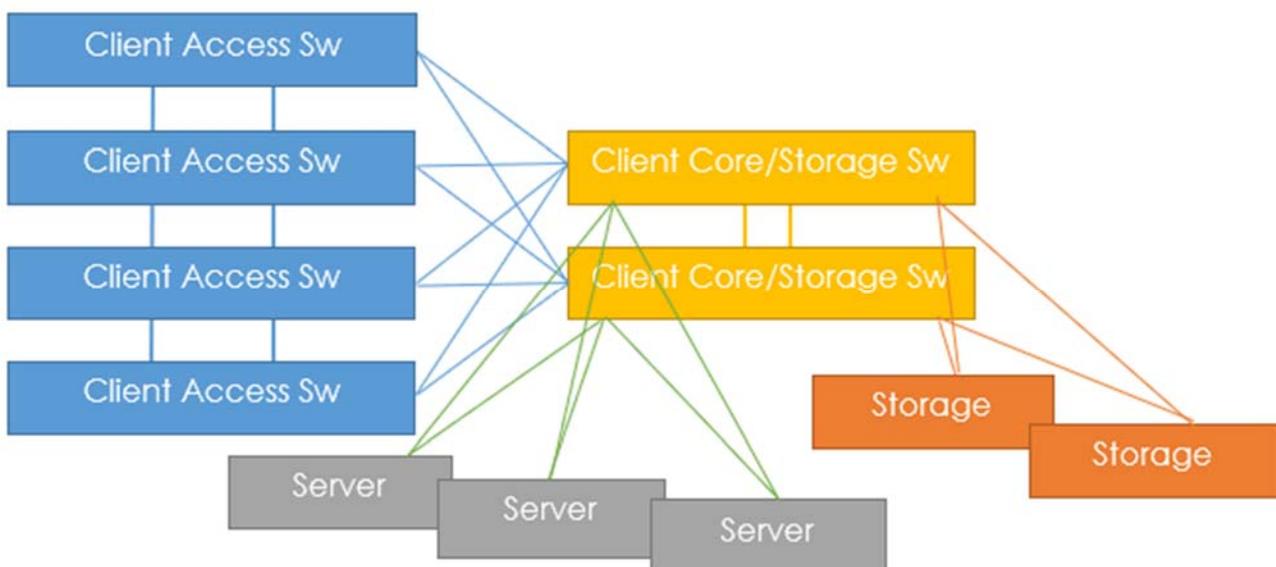
Die insgesamt vier Switche sollen nun durch nur noch zwei neue Switche ersetzt werden. Somit werden nur die Storage Switche erneuert, die Kosten für Beschaffung neuer Client Core Switche entfällt, da deren Aufgaben die neuen Switche mit übernehmen können. Die kombinierten Client Core/Storage Switche verbinden in Zukunft die Server untereinander und stellen die Verbindung zwischen Clients und Servern sowie den Zugang der Server zum zentralen Storage sicher.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 12
vom 21. November 2023
- öffentlich -

Eine Garantierweiterung, die für 5 Jahre den Softwaresupport und die Lieferung von Ersatzteilen am nächsten Arbeitstag vorsieht, ist aus Sicht der Verwaltung im Vergleich zum Kauf eines weiteren Switches wirtschaftlich. Die Garantierweiterung soll Servicezeiten an den Wochentagen (Montag bis Freitag) von 9 Stunden vorsehen.

Die vorhandenen Virtualisierungs-Server, auf denen alle Anwendungs- und Dateiserver betrieben werden, erhalten untereinander und auch Richtung der Clients in diesem Zuge deutlich schnellere Netzwerk-Verbindungen durch die Aufrüstung mit neuen Netzwerkkarten.



Für den Haushalt 2023 sind 88.000 EUR brutto auf Haushaltsstelle 0601.9352 für die Beschaffung vorgesehen. Aufgrund der aktuellen Kostenschätzung wird die Neubeschaffung der beiden Switche inklusive Garantierweiterungen, der Netzwerkkarten und des erforderlichen Zubehörs ca. 66.000 EUR brutto kosten. Die Preise der Switche und Garantierweiterungen sind im Vergleich zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung für das Jahr 2023 um ca. 18.000 EUR brutto gesunken.

Im Gremium wird aufgeführt, dass die derzeit eingesetzten Switche eine sog. „Lifetime-Warranty“ vom Hersteller besitzen würden und somit doch keine Garantierweiterung notwendig sei.

Herr Binder erklärt aus Erfahrung, dass es beim Hersteller HP oft länger dauern könne, bis ein Ersatzgerät geliefert würde. Um abgesichert zu sein, sei ein Wartungsvertrag notwendig.

Ein Gremiumsmitglied teilt mit, dass es bisher noch nie länger als drei Tage auf ein Ersatzgerät von HP hätte warten müssen und diese Zeit überbrückt werden könne. Ausgetauschte Switche könnten auf Lager gehalten werden, um Ersatzteile verwenden zu

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 12
vom 21. November 2023
- öffentlich -

können. Bei den jetzigen Switchen sei die Wartung noch bis 2025 enthalten. Aufgrund der angespannten Haushaltslage sollte die Beschaffung zunächst zurückgestellt und in 1-2 Jahren wieder aufgegriffen werden. Dies würde zeitlich auf jeden Fall noch ausreichen.

Herr Binder informiert, dass die Wartungsverträge Ende Oktober 2024 und der Support im Januar 2025 auslaufen würde. Vor diesem Zeitpunkt müsse unbedingt eine Erneuerung der Switche stattfinden, um eine Ausfallsicherheit zu gewährleisten. Es sollte nicht an dieser Stelle an Kosten gespart werden, da die Kosten bei einem Ausfall der Verwaltung um einiges höher wären. Außerdem seien die Switche bereits 8 Jahre alt und es könnte schnell gehen, dass einer ausfällt.

Im Gremium wird geäußert, dass ein Austausch immer noch erfolgen könne, sobald die Erneuerung von Teilen nicht mehr möglich sei. Ersatzgeräte seien, wie gesagt, in wenigen Tagen vor Ort.

Seitens des Gremiums wird gefragt, ob es richtig sei, dass ein Switch ausreiche, um die Verwaltung zu versorgen. Wenn dem so sei, könnte ggf. zunächst nur ein neuer Switch beschafft werden.

Herr Binder erklärt, dass durch zwei neue Switche eine bessere Leistung erreicht werden könne und die Ausfallsicherheit gegeben sei. Ein Vorhalt der alten Switche sei nicht sinnvoll, da im Falle eines Defekts die alten und neuen Switche nicht miteinander kompatibel seien.

Im Gremium wird die Frage gestellt, welche Risiken tatsächlich für die Stadt auftreten könnten, wenn es zu einem Ausfall kommen würde.

Herr Binder führt auf, dass die Stadt Freilassing bei einem Ausfall zahlungsunfähig werden würde, da das Überweisen von Rechnungen dann auch nicht mehr funktionieren würde. Generell könnte das Verwaltungspersonal nach Hause geschickt werden, da die Arbeitsplätze nicht mehr funktionsfähig wären.

Dem wird im Gremium entgegengesetzt, dass sicher eine Lösung gefunden werden könne, den Verwaltungsablauf für ein paar Tage aufrechtzuerhalten. Auch wenn dies Mehraufwand für die IT bedeuten würde. Genau genommen, könnten auch die neuen Switche fehlerhaft sein.

Seitens des Gremiums könne das Ansinnen von Herrn Binder, auf Nummer sicher zu gehen, gut verstanden werden. Allerdings würde der Wartungsvertrag ja noch etwas laufen und somit könnte die Beschaffung vorerst verschoben werden.

Im Gremium wird hinterfragt, welchen Vorteil es hätte, die Beschaffung zu verschieben. Das Geld müsste sowieso im Haushalt vorgesehen werden, auch wenn mit der

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 12
vom 21. November 2023
- öffentlich -

Beschaffung jetzt noch abgewartet würde. Die Risikobereitschaft einzelner Ausschussmitglieder sei etwas verwunderlich.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2024 würde es Thema sein, wie man sich bei der Stadt künftig IT-technisch aufstellen möchte und diese umstrukturieren könnte, so aus dem Gremium. Diese Entscheidung sollte vor der Beschaffung der Switche abgewartet werden.

Herr Binder weist darauf hin, dass auch im Falle einer Umstrukturierung das jetzige System Mitte 2024 noch im Einsatz sein würde und rechtzeitig mit der Beschaffung der neuen Switche begonnen werden müsse. Denn der Ausschreibungs- und Vergabeprozess würde eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Zudem könne nicht abgeschätzt werden, wie sich die Preise entwickeln würden und ob ggf. eine Preissteigerung auftreten würde.

Im Gremium wird darum gebeten, über den Vorschlag, den Maßnahmenbeschluss erst nach den Haushaltsberatungen nochmals zu thematisieren, abzustimmen.

Der ursprüngliche Beschlussvorschlag

„Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt, die Neubeschaffung der Client Core/Storage-Switche im Rathaus mit Kosten i.H. von voraussichtlich 66.000 EUR brutto durchzuführen.“

wird somit durch den folgenden Beschluss ersetzt.

Beschluss:

Der Maßnahmenbeschluss wird verschoben und nach den Haushaltsberatungen nochmals vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

JA	9 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

4. Genehmigung der Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen an die Stadt Freilassing

Entsprechend der Geschäftsordnung für den Stadtrat Freilassing trifft der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss die Entscheidung über die Entgegennahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale / gemeinnützige Zwecke bis zu einem Betrag von 2.000,00 € im Einzelfall.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 12
vom 21. November 2023
- öffentlich -

Folgende Spendenangebote liegen vor:

- a) Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München eG in Höhe von 1.500,00 € für die Fortführung des „Schulackerprojekts“ an der Mittelschule
- b) Sparkasse BGL in Höhe von 750,00 € für einen Tanzkurs an der Mittelschule
- c) Übernahme der Kosten für die Verpflegung beim Vereinsgespräch in Höhe von 1.654,47 € durch die Sparkasse Berchtesgadener Land
- d) Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München eG in Höhe von 1.348,00 € für die Einrichtung einer „Ruheoase“ in der Grundschule
- e) VR Gewinnspareverein Bayern e.V. über die VR Bank Oberbayern Südost in Höhe von 250,00 € für das Rock-Klassik-Charity 2024

Es liegen keine sonstigen Liefer- u. Auftragsverhältnisse vor, die in Zusammenhang mit der Spende gebracht werden können.

Im Gremium wird hinterfragt, wozu 1.500 € beim Schulackerprojekt verwendet würden, da dieser Betrag hoch erscheint.

Herr Rehl erklärt, dass der Rektor der Mittelschule der Sparda-Bank eine Kostenaufstellung für das Projekt gegeben habe. Es handle sich unter anderem um Saatgut (demeter-Ware), Zahlungen an den beteiligten Landwirt, Erntefest etc.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss genehmigt die Annahme der oben genannten Spenden.

Abstimmungsergebnis:

JA	9 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

5. Informationen und Anfragen

5.1 Abholung von Sperrmüll

Stadtratsmitglied Hasenknopf würde gerne wissen, ob es möglich wäre, 1-2x jährlich wieder eine Sperrmüllabholung zu organisieren. Denn häufig würde einiges an Müll herumliegen, das dann wieder vom Bauhof aufgesammelt und entsorgt werden müsse.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 12
vom 21. November 2023
- öffentlich -

Herr Rehl weist darauf hin, dass dies eine Kostenfrage sei und deshalb in den letzten Jahren darauf verzichtet worden sei.

Zweiter Bürgermeister Kapik sichert Überprüfung zu.

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

5.2 "Durchfahrt verboten"-Schild im Süden der Reichenhaller Straße beim Kreisverkehr

Dritter Bürgermeister Hartmann weist darauf hin, dass im Süden der Reichenhaller Straße beim Kreisverkehr immer noch ein „Durchfahrt verboten“-Schild mit dem Hinweis „bis Baustelle frei“ stehen würde. Dies sollte entfernt werden, da die Reichenhaller Straße ja nun wieder befahrbar sei.

Herr Beutel erklärt, dass derzeit noch Markierungsarbeiten stattfinden würden und die Schilder bis zum Abschluss verbleiben sollen. Die Schilder würden in Kürze weg sein.

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt
Zweiter Bürgermeister Kapik die öffentliche Sitzung um 15:40 Uhr.

Die Sitzungsniederschrift wird in der nächsten Sitzung am 09.01.2024 genehmigt.

Freilassing, 11.12.2023
STADT FREILASSING

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Josef Kapik
Zweiter Bürgermeister

Vanessa Prechtl

Anlagen sind dem Original der Niederschrift beigelegt.